



Stand: April 2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS Gschwendt



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Kumberg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Gschwendt genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

Liebe Eltern, der sichere Schulweg Ihrer Kinder ist für mich als Bürgermeister ein großes Anliegen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, für die Volksschule Gschwendt einen Schulwegplan, gemeinsam mit der AUVA, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und dem Elternverein auszuarbeiten, um eventuelle Problemereiche aufzuzeigen. Er soll Ihnen Hinweis geben, wo die Kinder auf ihrem Schulweg besonders vorsichtig sein müssen und wo die Marktgemeinde Kumberg eventuell gefordert ist, weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit zu setzen. Als Bürgermeister wünsche ich allen Kindern und Eltern einen unfallfreien Schulweg und viel Freude mit dem Schulwegplan.  
Ihr Bürgermeister Franz Gruber



## S

Die Volksschule Gschwendt liegt an einer Landesstraße. Im Bereich der Schule gilt Tempo 30. Ein Gehsteig ist auf der Landesstraße nur abschnittsweise vorhanden. Im Gemeindestraßennetz gibt es keine Gehsteige. Hier teilen sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer dieselbe Verkehrsfläche.

An alle Erwachsenen ergeht die Bitte, sich an die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit zu halten sowie die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen. Auf schmalen Straßen sowie auf unübersichtlichen Streckenabschnitten gilt das Gebot des Fahrens auf halbe Sicht. Fahren Sie hier besonders vorsichtig! Denken Sie bitte immer daran, dass auf den Straßen auch Fußgängerinnen und Fußgänger unterwegs sind. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Gschwendt bei!

## Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

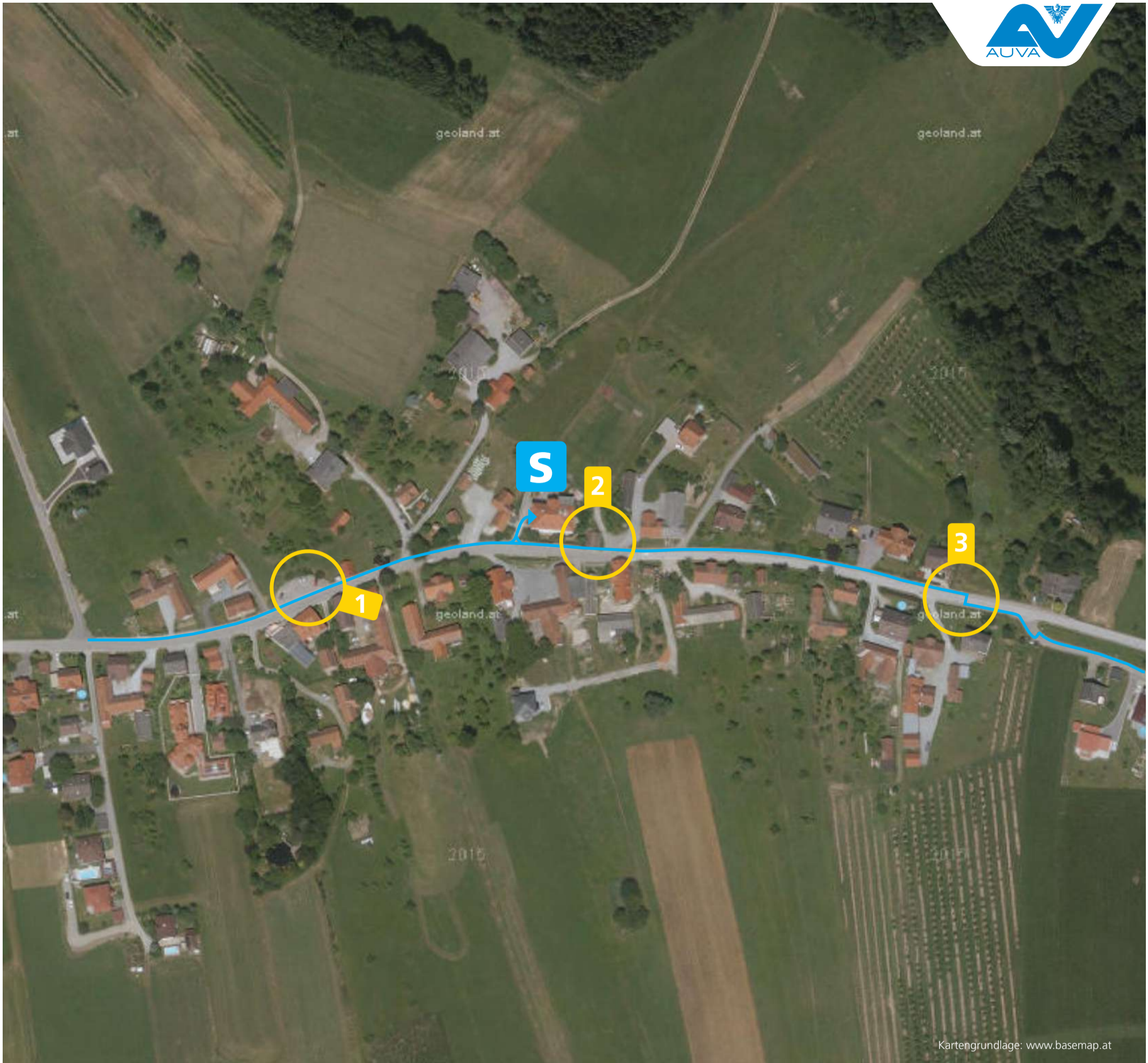
Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

[www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)  
[www.auva.at/schulmedien](http://www.auva.at/schulmedien)



[www.auva.at](http://www.auva.at)





Kartengrundlage: www.basemap.at



Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht  
erhöhte Vorsicht  
Gefahr! Querung vermeiden!

## Hinweis



**Liebe Eltern!**  
Bitte bedenken Sie, dass direkt bei der Schule mehr Verkehr ist, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren. Fahren Sie bitte entsprechend um- und vorsichtig, um zu Fuß gehende Kinder nicht zu gefährden. Das gilt vor allem auch auf dem Parkplatz bei der Schule. Bitte um besondere Vorsicht beim Rückwärtsfahren!

1



**Parkende Autos beim GH Winter:**  
Wenn du hier hinter den parkenden Autos vorbeigehst, sei bitte vorsichtig. Es könnte sein, dass ein Auto ausparken möchte. Das erkennst du daran, dass jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten. Du weißt aber nicht, ob der Autofahrer/die Autofahrerin dich gesehen hat. Bleibe daher lieber stehen und lass das Auto ausparken.

2



**Engstelle Höhe Kellerstöckl:**  
Achtung, der Gehsteig ist hier sehr schmal. Wenn du mit deinen Schulfreundinnen oder Schulfreunden unterwegs bist, so geht unbedingt hintereinander. Wenn sich ein Bus oder Lkw nähert, halte einen möglichst großen Abstand zur Straße. Bleibe stehen und warte, bis der Bus oder Lkw vorbeigefahren ist. Gehe dann erst weiter.

3



**Gschwendter Straße Höhe Ebenholzstraße:**  
Gehe hier am besten in der Nähe einer Straßenlaterne über die Straße. So wirst du bei Dunkelheit besser gesehen. Wenn ein Bus an der Haltestelle steht, warte bis dieser weggefahren ist. Warte, bis du freie Sicht auf die Straße hast. Schau in beide Richtungen. Wenn kein Auto kommt, darfst du queren.